

DECLASSIFIED AND RELEASED BY  
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY  
SOURCE METHOD EXEMPTION 3B2B  
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT  
DATE 2006

507/1

27. April 1959

Tgb.Nr. 29269/59 - 16145/59 geh.

4 Ausfertigungen  
Ausfertigung

Führungunterrichtung

An

363

über 108

Bez. : Hans-Wilhelm ROGEN, geb. am 9.6.1912,  
wohnhaft Hannover, Thomasstr. 3;  
hier: Wiederholter Versuch ROGENS, mit dem  
Leiter des BND persönlich in Verbindung zu  
kommen.

Besug : ohne

Quellen : V-15910 und andere Quellen, vorwiegend von  
Dienststelle 11.

Zds.Zs : 1953 - 1958

Anlage : - 1 - (7 Blatt)

In der Anlage wird ein Bericht über den Kaufmann  
Hans-Wilhelm ROGEN in Hannover vorgelegt, der in  
den letzten Jahren wiederholt den Versuch gemacht  
hat, mit dem Präsidenten des BND persönlich in Ver-  
bindung zu kommen. Dies ist bemerkenswert, weil  
ROGEN seit 1942 einerseits mit Angehörigen verschie-  
dener westlicher Nachrichtendienste, andererseits mit  
ostverpflichtigen Personen Verbindung unterhielt. Im Zu-  
sammenhange hiermit erscheint ferner beachtlich, daß  
ROGEN mit führenden Persönlichkeiten der SPD befreun-  
det ist bzw. sein will und sich Hoffnung darauf macht,  
eine maßgebende Stellung in der Leitung des BND zu er-  
halten, in Folge nach den nächsten Bundestagswahlen die  
SPD die Bundesregierung bilden sollte.

NOT SUITABLE FOR MICROFILM

RESTRICTED TO 602

att  
~~att~~ #2

Removed from Project Subject  
CS Classification: 32w-5-38/19  
JOB # 69-417/22  
Box: 10 Fold: 18

GS COPY

12 G-MA-59848  
32w-5-38/11  
5 Sept 62

RESTRICTED COPY

Anlage zu 507/I Zsh.Nr. 29269/59 - 16145/59 geh. v. 27.4.59

**Zutr.:** Hans-Wilhelm EGGEN, geb. am 5.6.1912,  
Wohnhaft Hannover, Thomasstr. 9;  
hier: Wiederholter Versuch EGGENs, mit dem  
Leiter des BND persönlich in Verbindung zu  
kommen.

**Bemerkung:** ohne  
Quellen 19910 und andere Quellen, vorwiegend von  
Dienststelle 11.

**Z.d.Zt.:** 1953 - 1958

1. EGGEN war während des Krieges eine Zeitlang für  
Amt VI des RSHA in der Schweiz tätig. Dort kam er  
nach eigenen Angaben unter anderem mit Oberst MASSON,  
dem damaligen Chef des Schweizer ND und mit Allen  
DUILLES in dienstliche Berührung.

Vor 1934 will EGGEN Angehöriger des 100 000 Mann-  
Heeres gewesen sein und als Offizier bei den Reiter-  
regimentern 9 und 13 Dienst getan haben. - Sein  
letzter Dienstgrad ist hier nicht bekannt. Angeblich  
war er als Reserveoffizier zum RSHA kommandiert.

In den letzten Jahren hat EGGEN sich kaufmännisch be-  
tätigt. Er ist Inhaber der Waren-Vertriebs GmbH. in  
Hannover, Georgstr. 48.

2. a) Im Jahre 1953 wurde von der Dienststelle 11 erst-  
malig der Versuch gemacht, EGGEN zur Mitarbeit zu  
gewinnen. Am 8. und 9.5.53 führte V-19910 mit ihm  
ein Gespräch, in dessen Verlauf die Frage gestellt  
wurde, ob EGGEN zur nd-mäßigen Mitarbeit bereit  
wäre. EGGEN erklärte sich grundsätzlich bereit und

REST AVAILABLE COPY

- 2 -

erwähnte dabei, er glaube unter anderem Klüthen zu können, welche Waren aus der RHD und anderen westlichen Ländern nach der SU exportiert würden. Einzelheiten könne er aber nur mitteilen, wenn er von maßgebender Seite die Zusicherung erhalte, daß sein Name niemals in Erscheinung treten würde.

- b) Hierauf fand am 4.6.59 eine weitere Unterredung mit EGGEN statt, an der 363 W, der damalige Leiter der Dienststelle 11, teilnahm. EGGEN erklärte sich gegenüber 363 W bereit, regelmäßig mitzuarbeiten und die Ergebnisse an V-15910 zu melden. Die mit Stoßrichtung UdSSR gedachte Aufklärungstätigkeit des EGGEN blieb aber in den ersten Anfängen stecken. Er brachte zwar einige Male Nachrichten, aber sie waren sehr allgemein gehalten. Als V-15910 dann darauf drang, konkrete Angaben zu bekommen, machte EGGEN Ausflüchte. Er ließ durchblicken, daß er zur intensiveren Mitarbeit bereit wäre, wenn er mit General GHELEN persönlich sprechen könnte. Der Leiter 11 gab daraufhin Weisung an V-15910, EGGEN solle zunächst einmal zeigen, was er leisten könne. EGGEN schrieb schließlich unter dem 23.7.54, bezugsnehmend auf den Fall JOHN, daß er "seine besseren Kenntnisse unter seinem Gesichtspunkt auswerte und sich auf den Standpunkt stellen müsse: Ohne mich!"

3. 507/I begann sich Anfang 1958 mit EGGEN zu beschäftigen, weil seine Beziehungen zum "China-Kreis", einer Firmenvereinigung im Rahmen der GEPO (Dr. MOSER) interessierten. Der in den Abschnitten 2. und 3. dargelegte Sachverhalt war 507/I damals nur in Bruchstücken bekannt, und zwar aus den Karteinotizen bei 506.

REPLIKAT COPY

507/I hat Dienststelle 11 um Prüfung, ob V-13910 gelegentlich wieder persönlich Kontakt mit EGGEN aufnehmen könnte, um, soweit möglich, geschäftliche Lage, Verbindungen und Einstellung EGGERS zu klären. V-13910 verstand es, am 24.3.58 ein Treffen mit EGGEN herbeizuführen. In Laufe des Gesprächs fragte EGGEN, ob V-13910 noch Kontakt zu deutschen ND-Stellen habe. V-13910 bejahte die Frage, erklärte jedoch, daß der Kontakt zur lose sei. EGGEN erklärte hierauf, für ihn lohne sich nur ein Kontakt mit General GENLEN verträglich. Alles andere interessiere ihn nicht. Er - EGGEN - habe nach wie vor interessante Verbindungen, z.B. zu Oberst a.D. MASSON in der Schweiz und glaube, manches Wissenswerte bringen zu können. Im Zusammenhange hiermit gab EGGEN an, er wäre nach Entlassung aus Kriegsgefangenschaft sofort der SPD beigetreten und rechne sich zum rechten Flügel der SPD, zu dem Carlo SCHMIDT, ERLEN, KAIBEN, BRAUDT, BRAUER und KOPY zählen. Mit letzterem habe er ein besonders enges Verhältnis. Wenn die SPD nach den nächsten Wahlen die Regierung ADENAUER ablösen sollte, hoffe er, eine führende Stellung in SPD zu erhalten.

Nach dieser Besprechung erhielt V-13910 von Dienststelle 11 Weisung, mit EGGEN weiterhin losen Kontakt zu halten, um durch Gesprächsnotizdienst Sachdienliches festzustellen.

4. Über EGGEN wurde von V-13910 und anderen Quellen ferner gemeldet:
  - (1) In den ersten Nachkriegsjahren betrieb EGGEN Geschäfte verschiedenster Art mit Dienststellen der englischen und amerikanischen Besatzungsmacht. Besonders eng waren seine Beziehungen zu englischen Stellen. Er machte in den Jahren -1947/48 zahlreiche Reisen mit VW, und es soll ihm wirtschaftliche sehr gut gegangen sein. Man sprach davon, daß EGGEN damals für den amerikanischen ND tätig wäre.

NOT AVAILABLE COPY

- 4 -

- (2) EGGEN machte kurze Zeit nach Kriegsende bereits Fahrten nach der Schweiz und erhielt andererseits auch Paketsendungen aus der Schweiz. - Dies erschien einer zuverlässig beurteilten Quelle unso auffälliger, als andre ehemalige Angehörige der SS bzw. des RSHA sich zu jener Zeit nicht hätten in der Schweiz blicken lassen dürfen, ohne Gefahr zu laufen, verhaftet zu werden. Erklärlich sind diese Reisen EGGENS in die Schweiz in den Jahren 1947/48 eigentlich nur dadurch, daß er während des Krieges mit Schweizer Dienststellen freundschaftliche Beziehungen hervustellen verstanden hat. Für einen ehemaligen Angehörigen des RSHA, der EGGEN ist, würde dies aber dringenden Verdacht bedeuten, daß er während des Krieges für den Schweizer ND-Oberst MASSEON gearbeitet hat.
- (3) Auch in den letzten Jahren hat EGGEN mit den Briten eng zusammengearbeitet. Im Gespräch mit V-13910 erwähnte EGGEN am 24.3.58, daß er zur Zeit gute Geschäfte mit Israel mache. Hierbei handele es sich um Waffengeschäfte, insbesondere Maschinengewehre. Er stehe hierbei in Einvernehmen mit den Engländern. Auch mit Oberst MASSEON, dem ehemaligen ND-Oberst in der Schweiz, hatte EGGEN noch Anfang 1958 eine Besprechung.
- (4) Andererseits stand EGGEN nach 1951 in enger Geschäftsverbindung
- a) mit Dr. Dr. Ernst Friedrich MOGER, geb. 21.1.1895, wohnhaft Harburg 13, Innocentiastr. 31/III, dem Leiter der "GEFO" (= Gesellschaft für Osthandel) und
  - b) mit der China-Export Corporation in Berlin-Ost, Leipzigerstr. 112.

BEST AVAILABLE COPY

- 3 -

Über die China-Export Corporation, desgleichen über die "GEPO" und ihren langjährigen Leiter Dr. MOSEK ist in den Jahren seit 1950 eine Fülle von Verdachtsmeldungen eingegangen.

Die China-Export Corporation, Berlin-Ost, Leipzigerstr. 112, ist bereits 1951 mehrfach in Erscheinung getreten. Nach den eingegangenen Meldungen ist sie ein kaufmännisch getarntes Unternehmen, das neben regulären Geschäften im Auftrage der rotchinesischen Regierung insbesondere Wirtschaftsspionage in Westeuropa und illegalen Handel mit Opium und anderen Rauschgiften betreibt. Der Hauptsitz der China-Export Corporation ist angeblich Peking.

Die "GEPO" ist am 2.6.50 von Dr. Dr. Ernst MOSEK, geb. am 21.2.95 in Wiesbaden, mit Sitz in Hamburg 1, Chilehaus A, Zimmer 53/54, gegründet worden. Die Gesellschaft hatte zum Ziele:

Förderung des Handels mit den Oststaaten.

Schon damals - Sommer 1950 - stand die "GEPO" mit einer "Deutsch-Chinesischen Handelsgesellschaft" in Verbindung.

Dr. MOSEK wurde in den folgenden Jahren von den verschiedensten Seiten immer wieder verdächtigt, ein Agent des Ostens zu sein. Dieser Verdacht stützte sich insbesondere darauf, daß er enge Verbindung zu hohen Funktionären der SED hielt und unter anderem des Öfteren mit GRUBOFF und Dr. HANNING verhandelte, sowie im Außenhandelsministerium der SED ein- und ausging.

Mit MOSEK stand EGGEN jahrelang in Beziehungen.

- (5) Seit Ende 1957 ist ein Prokurist Karl JANOWSKY, geb. 27.4.1903 in Halle, als enger Mitarbeiter des EGGEN

BEST AVAILABLE COPY

- 6 -

in dessen Firma tätig. JANOWSKI wohnt in Hannover, Podbielakstr. 28. - Es fiel auf, daß er bei dem im Jahre 1957 von Ostberlin nach Hannover erfolgten Umzug keine Schwierigkeiten hatte, Möbel und die gesamte Wohnungseinrichtung mitzunehmen. Es entstand der Verdacht, daß JANOWSKI mit einem östlichen ND in Verbindung stünde. Beweise hierfür konnten jedoch nicht erbracht werden.

- (6) Auch eine andre Verbindung des EGGEN gibt zu denken. Er unterhielt in den Jahren von etwa 1952 - 54, als er geschäftlich mit der "GEPO" (Dr. MOSER) und der China-Export Corporation in Ostberlin in Verbindung stand, Beziehungen zu Georges OLTRAMARE, alias DIRUZ-DORNI, der 1957/58 im Ägyptischen Informationsamt tätig war und vermutlich dort noch tätig ist. OLTRAMARE fungierte eine Zeitlang als Vertreter der "GEPO" in Ägypten. Nach Unterlagen bei 506 besteht Verdacht, daß OLTRAMARE während des Krieges für die R.K. tätig gewesen ist. - Hierüber wurde an 363/II von 507/I unter dem 17.1.58 wie folgt berichtet:

"122 b stieß im Dezember 1957 auf OLTRAMARE bei der Bearbeitung des Falles "Jonas", in dem festgestellt wurde, daß zwei Deutsche, die in den Jahren 1955/56 angeblich von einem westlichen Dienst zur Aufklärung in Syrien und Ägypten eingesetzt waren, mit OLTRAMARE in Berührung gekommen waren.

Die über OLTRAMARE bei 122/X vorhandenen Unterlagen sind in der Anlage schriftlich beigelegt.

Wenn die Angaben in der Anlage richtig sind, besteht dringender Verdacht, daß OLTRAMARE während des Krieges für die R.K. bzw. die letzten drei gearbeitet hat.

WEST MANAGER COPY

- 7 -

Leon NIOBLE, mit dem OLTRAMARE angeblich eng befreundet ist, war während des Krieges hoher kommunistischer Funktionär in der Schweiz und stand mit RADO, dem Chef der Roten Drei, in Arbeitsverbindung. Unter anderem rekrutierte NIOBLE die Eheleute HAMEL in Genf für die Roten Drei. - Die HAMELs bedienten 1942 - 43 den in Genf stehenden Sender der Roten Drei.

Venn weiter zutrifft, daß OLTRAMARE vor dem Kriege Führer der deutschen ND-Gruppe in der Schweiz und während des Krieges Sprecher des deutschen Senders Paris war, dann ist er offenbar schon früh als Agent in die NSDAP eingeschleust worden und hat während des Krieges große Möglichkeiten gehabt, für den russischen ND zu arbeiten.

Der sich aus den Gesagten ergebende Verdacht paßt auch gut zu der gegenwärtigen offiziellen Stellung, die OLTRAMARE im Ägyptischen Informationsministerium hat. Dort wird sicherlich zur Zeit niemand beschäftigt, der gegen die SU eingestellt ist.

Sollte der Verdacht zutreffen, wird für möglich gehalten, daß die außerordentlich bedeutungsvollen militärischen Meldungen, die in den Jahren 1941-43 über LUGIE (DN) und die Roten Drei nach Moskau geleitet wurden, von Paris aus nach der Schweiz gelangt sind; dies vermutlich auf dem Funkwege.

Wohere Personalien des OLTRAMARE sind nicht bekannt. Er soll in Freiburg im Emmental geboren sein."

Wahrscheinlich kennen sich EGGEN und OLTRAMARE aus der Kriegszeit her. Es besteht nach allem die Möglichkeit, daß EGGEN in der Kriegszeit und später nicht nur mit verschiedenen westlichen Diensten - MASSON, DULLES, Briten - sondern auch mit einem betriebl. ND in Verbindung stand.

- 8 -

BEST AVAILABLE COPY